

## Fahrt zum Kamp Westerbork

In der Gedenkstätte Westerbork wird über die Geschichten von den 100.000 Juden, Sinti und Roma berichtet, die aus Westerbork in die Konzentrations- und Vernichtungslager in den Osten deportiert worden sind. Die Gedenkstätte hat sich zu einem internationalen Wissenszentrum über die Folgen und Hinterlassenschaften des Krieges, insbesondere der Judenverfolgung entwickelt. Auch der damals in Vreden, in der Neustraße wohnende Ernst Wolff, geb. am 3. Mai 1906, ist im April 1940 nach Kamp Westerbork gebracht worden und dort bis zum 18. Juli 1945 geblieben. In der Pogromnacht war er nach Winterswijk geflüchtet.

Die Fahrt findet am Montag, dem 29. April 2024 statt. Folgendes Programm ist vorgesehen: 11.30 Uhr Abfahrt vom Busbahnhof. Nach der Ankunft wird zunächst

ein deutschsprachiger Einführungsfilm gezeigt, anschließend besteht die Möglichkeit, die Ausstellungen zu besichtigen. Danach ist eine Führung durch das ehemalige Lagergelände vorgesehen, die Rückfahrt ist für 17.00 Uhr geplant, die Ankunft in Vreden für ca. 19.15 Uhr.

Insgesamt können bis zu 50 Personen teilnehmen. Der Eigenanteil für eine Teilnahme beträgt 20,00 Euro, der Betrag ist bei der Abfahrt am 29. April zu zahlen. Zu dieser Besichtigung der Gedenkstätte laden der Heimat- und Altertumsverein der Vredener Lande und der Ausschuss für deutsch-niederländische Zusammenarbeit, Städtepartnerschaften und Tourismus des Rates der Stadt Vreden gemeinsam ein.

Anmeldungen sind ab sofort über [www.beteiligung.nrw.de/portal/vreden](http://www.beteiligung.nrw.de/portal/vreden) möglich.